

Einrichtung / Arbeitskreis:

## Beurteilung der Arbeitsbedingungen gemäß §§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz

Anlass:

## Universitätsklinikum Erlangen

Erstbeurteilung



## **Arbeitsbereich Elektrotechnik**

Erfasste Arbeitsräume, Laboratorien (Raum Anzahl der Beschäftigten mit gleichartigem	•	:40 m   04=					Regelmäßige Aktualisierung Planung von Investitionsvorhaben Neubeschaffung von Arbeitsmitteln Verwendung neuer Arbeitsstoffe		
Anzam der beschäftigten mit gleichaftigen	AIDC	itspiatz.	•				Änderungen von Arbeits- und Verke	ehrsbereichen	
Gefährdungsbeurteilung durchgeführt von:							Änderungen von Arbeitsverfahren u		
							Änderungen der Betriebsorganisation		
Datum:							Änderungen von Vorschriften		
							Änderungen des Stands der Techn		
Unterschrift der Leitung der Einrichtung							Auftreten von Unfällen, Beinahe-Ur	ıfällen, Berufs	krank-
							heiten und anderen Erkrankungen		
							Personalwechsel		
Anforderung	Er	füllt	Risiko	einschät	zung	Ma	aßnahmen/Schutzziele	Realisierung	
/unoraci ang	Ja	Nein	gering	mittel	hoch			Bis wann	Wer
Elektrische Gefährdung									
-									
Gefährdung durch Berühren unter Spannur	ng stel	hender	Teile / Be	rühren le	eitfähige	r Teile, die im	n Fehlerfall unter Spannung stehen		
	ng stel	hender	Teile / Be	rühren le	eitfähige	r Teile, die im	n Fehlerfall unter Spannung stehen		
Gefährdung durch Berühren unter Spannur Sind die Arbeitsmittel entsprechend den Betriebs- bedingungen und den äußeren Einflüssen aus- gewählt (z.B. IP-Schutzarten, mechanischer						r Teile, die im	n Fehlerfall unter Spannung stehen		
Gefährdung durch Berühren unter Spannur Sind die Arbeitsmittel entsprechend den Betriebs- bedingungen und den äußeren Einflüssen aus- gewählt (z.B. IP-Schutzarten, mechanischer Schutz)? Werden die elektrischen Arbeitsmittel bestim-						r Teile, die im	n Fehlerfall unter Spannung stehen		

Anforderung	Er	füllt	Risiko	einschä	tzung	Maßnahmen/Schutzziele	Realisi	erung
Amoraciang	Ja	Nein	gering	mittel	hoch		Bis wann	Wer
Ist der Zusatzschutz (Ergänzung der Schutzmaß- nahmen gegen direktes Berühren bei Basis- und Fehlerschutzversagen), wenn erforderlich, vor- handen und wirksam (Fehlerstromschutzeinrich- tung / RCD $I\Delta N \leq 30$ mA)?								
Sind die geforderten Schutzmaßnahmen bei erhöhter elektrischer Gefährdung (Kleinspannung mittels SELV oder PELV, Schutztrennung, Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) IΔN ≤ 30 mA) angewendet und wirksam?								
Werden Arbeiten an aktiven Teilen erst nach Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes durchgeführt – 5 Sicherheitsregeln								
Werden Arbeiten an aktiven Teilen, deren span- nungsfreier Zustand nicht sichergestellt werden kann, nur nach sicheren Verfahren durchgeführt (AUS)?								
Werden bei Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Anlagen die festgelegten Sicherheitsabstände eingehalten?								
Wird bei Arbeiten in der Nähe aktiver Teile (wenn Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können) eine der folgenden Schutzmaßnahmenangewendet: Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes oder Schutz gegen zufälliges Berühren durch isolierende Umhüllung, Kapselung, Abdeckung oder sonstige Schutzvorrichtungen?								
Werden bei der Bereitstellung und Benutzung von elektrischen Arbeitsmitteln (z.B. Schalt- und Verteileranlagen, Leitungsroller, handgeführte Elektrowerkzeuge, Leuchten) auf Bau- und Montagestellen, die besonderen Umgebungsbedingungen berücksichtigt?								
Werden zur Versorgung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen nur Stromkreise benutzt, die durch Schaltgeräte frei- geschaltet werden können?								

Version:	Ersteller: Sachgebiet Arbeitssicherheit	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Kenn-Nr.:	6 11 . 0
X	Datum: DD.MM.201Y	Datum:	Datum:	DD.MM.YYYY		Seite 2 von 7

Maßnahmen/Schutzziele	Realisierung	
	Bis wann	Wer
,	<u> </u>	1
eigneten Messgeräte)		
Wechselfelder (Hochfrequenz und Niederfreq it von technischen Geräten)	uenz) sowie	statische
,		
w	/echselfelder (Hochfrequenz und Niederfreq	/echselfelder (Hochfrequenz und Niederfrequenz) sowie

Version:	Ersteller: Sachgebiet Arbeitssicherheit	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Kenn-Nr.:	Soito 2 you 7
X	Datum: DD.MM.201Y	Datum:	Datum:	DD.MM.YYYY		Seite 3 von 7

Anforderung	Erfüllt		Risiko	einschä	tzung	Maßnahmen/Schutzziele	Realisierung		
Amoraciang	Ja	Nein	gering	mittel	hoch		Bis wann	Wer	
Wurden umgehend Maßnahmen angewendet, die verhindern, dass unzulässige Expositionen auftreten (z.B. Sicherung des Gefahrbereiches, Abschirmung, Abstand, Reduzierung der Leistung,									
Abschaltung, Begrenzung der Aufenthaltsdauer mit Zugangskontrollen, PSA)?									
Sind die Gefahrenbereiche bestimmt und gekennzeichnet, im Besonderen für Herzschrittmacherträger?									
Wurden Betriebsanweisungen erstellt?									
Werden die Personen, die in Gefahrenbereichen tätig sind, regelmäßig alle 12 Monate unterwiesen?									
Sind die zulässigen Basiswerte für elektromagnetische Feldexpositionen an Arbeitsplätzen eingehalten?									
Werden Gefährdungen durch ungenügende elektromagnetische Verträglichkeit von technischen Einrichtungen, Geräten und Anlagen (z.B. Bildschirmflimmern, Störungen von sicherheitsrelevanten Steuerungen) ausgeschlossen?									
Arbeiten an elektrischen Anlagen									
Ist gewährleistet, dass die aktuellen elektrotechnischen Regeln im Unternehmen vorhanden sind und angewandt werden?									
Werden Elektrofachkräfte auch über Änderungen der elektrotechnischen Regeln regelmäßig unterwiesen?									
Wird vor Beginn der Arbeiten auf besondere Gefahren hingewiesen?									
Wird bei gefährlichen Arbeiten (z.B. Mittelspan- nungsanlagen) durch die Fachkräfte eine dynami- sche Gefährdungsbeurteilung vor Ort und in Be- zug auf die eigene Verfassung durchgeführt?									
Sind Umfang der Arbeiten und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zwischen Anlagen- und Arbeitsverantwortlichen genau geklärt und abge- stimmt?									

Version:	Ersteller: Sachgebiet Arbeitssicherheit	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Kenn-Nr.:	Coite Ayen 7
Χ	Datum: DD.MM.201Y	Datum:	Datum:	DD.MM.YYYY		Seite 4 von 7

Anforderung	Er	füllt	Risiko	einschä	tzung	Maßnahmen/Schutzziele	Realis	ierung
Amoraciang	Ja	Nein	gering	mittel	hoch		Bis wann	Wer
	ı							
Ist für Arbeiten an oder in der Nähe von unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen arbeitenden Personen eine genügende Anzahl von Mitarbeitern so ausgebildet, dass sie bei elektrischem Schlag, bzw. bei Verbrennungen Erste Hilfe leisten können?								
Ist der Standort des nächsten Defibrillators be- kannt?								
Werden abgeschlossene elektrische Betriebsstätten verschlossen gehalten und werden die Schlüssel für unbefugte Personen unzugänglich aufbewahrt?								
Ist die Arbeitsstelle eindeutig festgelegt und ge- kennzeichnet?								
Sind ausreichende Bewegungsfreiheit, ungehinderter Zugang und ausreichende Beleuchtung gewährleistet?								
Werden geeignete, in ordnungsgemäßen Zustand erhaltene Werkzeuge, Ausrüstungen, Schutz- und Hilfsmittel (PSA) zur Verfügung gestellt und werden sie bestimmungsgemäß eingesetzt?								
Sind für die elektrischen Anlagen aktuelle Schalt- pläne und Unterlagen vorhanden oder sind die Stromkreise beschriftet?								
Sind geeignete Sicherheitsschilder vorhanden und wird damit auf mögliche Gefährdungen auf- merksam gemacht?								
Ist bekannt, wann und welche Arbeiten unter Spannung (AuS) ausgeführt werden dürfen?								
Sind die Mitarbeiter, die AuS durchführen dürfen, entsprechend geschult und qualifiziert?								
Bestehen Arbeitsanweisungen für AuS?								
Stehen für AuS geeignetes Werkzeug, sowie geeignete Leitern zur Verfügung?								
Wird beim Herausnehmen und Einsetzen von NH- Sicherungen ein NH-Sicherungsaufsteckgriff mit Stulpe verwendet und wird ein Gesichtsschutz getragen?								

Version:	Ersteller: Sachgebiet Arbeitssicherheit	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Kenn-Nr.:	
X	Datum: DD.MM.201Y	Datum:	Datum:	DD.MM.YYYY		Seite 5 von 7

Anforderung	Erfüllt		Risiko	einschä	tzung	Maßnahmen/Schutzziele	Realis	ierung
, anordorang	Ja	Nein	gering	mittel	hoch		Bis wann	Wer
Können die Grenzen der Annäherungszonen und Schutzabstände bei Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile eingehalten werden?								
Wird isolierende Schutzkleidung regelmäßig geprüft?								
Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel erstmalig nach der Errichtung, Änderung oder Erweiterung und danach regelmäßig geprüft?								
Werden die festgelegten Prüffristen eingehalten, bzw. wird die Aktualität der Prüffristen überprüft?								
Werden beim Arbeiten im spannungsfreien Zustand die 5 Sicherheitsregeln in der angegebenen Reihenfolge eingehalten?								
Persönliche Schutzausrüstung								
Ist für alle anfallenden Elektroarbeiten eine PSA vorhanden?								
Ist das Personal über die sachgerechte Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung (z.B. Einweg-Schutzausrüstung; Handschuh-Beständigkeit; Filterklassen bei Atemschutz; vgl. DGUV-Regel zur jeweiligen Schutzausrüstung) unterwiesen?								
Ist gewährleistet, dass verbrauchte oder defekte Schutzausrüstung sofort erneuert oder instandgesetzt wird?								
Wird wiederverwendbare Schutzausrüstung ent- sprechend den Vorgaben der jeweiligen DGUV- Regel regelmäßig gereinigt und auf Funktionssi- cherheit überprüft?								
Befindet sich das verwendete Werkzeug in einem einwandfreiem Zustand?								

ſ	Version:	Ersteller: Sachgebiet Arbeitssicherheit	Prüfer:	Freigeber:	Revision:	Kenn-Nr.:	6 11 6 -
	X	Datum: DD.MM.201Y	Datum:	Datum:	DD.MM.YYYY		Seite 6 von 7

Anforderung	Erfüllt	Risikoeinschätzung	Maßnahmen/Schutzziele	Realisierung	
	Ja Nein	gering mittel hoch		Bis wann	Wer

	Unterweisungsgrundlagen
Gesetze/Verordnungen	DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 4, DGUV Vorschrift 10, PSV BV,
Betriebsanweisungen	
Fachthemen/Normen	DIN VDE 0105-100, DIN VDE 0100-410